

Musikfestival Lüneburger Heide – 27. Juni bis 9. August 2009

**Sa., 27. Juni 2009 Lüneburg, Fürstensaal, 20.00 Uhr: Festliches
Eröffnungskonzert**

Posaunen-Ensemble „Tetra Brass“ der Hochschule für Musik und Theater
Hannover (HMTH)

Soviel Blech füllt mühelos den großen Fürstensaal des mittelalterlichen Rathauses zu Lüneburg. Zum Auftakt des diesjährigen Musikfestivals Lüneburger Heide gibt es gehörig etwas auf die Ohren. Die vier Posaunisten Chris Day (Irland), Matthias Haakh (Deutschland), Mikael Rudolfsson (Schweden) und Johannes Weidner (Deutschland) studieren alle bei Professor Jonas Bylund an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover. Anfang des Jahres 2008 formierten sie sich in der Posaunenklasse der HTMH zu einem Posaunenquartett. Seither haben sie mit großem Erfolg etliche Konzerte in Deutschland und Irland bestritten.

Ihr Repertoire reicht vom frühen Barock und der Renaissance bis hin zu erst kürzlich veröffentlichter zeitgenössischer Literatur.

Beim Eröffnungskonzert in Lüneburg spielen die jungen Musiker klassische Werke von Daniel Speer, Michael Praetorius, Franz Schubert und Claude Debussy. Doch darüber hinaus entführen sie ihr Publikum in die Moderne und bringen Kompositionen und Arrangements von Eugène Bozza, Folke Rabe, Gareth Wood, Hoagy Carmichael, Geoffrey Agrell und Daniel Schnyder zu Gehör.

Die internationale Herkunft der Mitglieder des Posaunen-Ensembles „Tetra Brass“ macht es besonders interessant und einmalig. Dieses besondere Konzert der Nachwuchsmusiker-Elite sollte sich keiner entgehen lassen. Da kann man nur empfehlen: „Geh´ hin!“ Wer es nicht tut, wird garantiert ein Erlebnis für Augen und Ohren verpassen.